



## Was gehört hinein?

**Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder ihren Gewichtes nicht in den Restabfallbehältern gesammelt werden können:**

Bodenbeläge  
Haushaltsgeräte (groß)  
Klasmuschel (Keramik)  
Kunststoffgegenstände (groß)  
Matratzen  
Möbel  
Sanitäreinrichtungen  
Schi  
Spanplatten  
Teppiche  
Vorhangkarniesen  
Waschbecken (Keramik)

## Was darf nicht dazu?

Abfälle von Gewerbebetrieben  
Baustellenabfälle  
Biogene Abfälle  
Kühlgeräte (zurück zum Handel)  
Leicht demontierbare Eisenteile (gehören zum Alteisen)  
Leuchtstofflampen  
Müllsäcke und kleine Abfälle, die auch in der Mülltonne Platz haben  
Problemstoffe  
Styropor

## Wohin kann man Sperrmüll bringen?

Abgabe im Altstoffsammelzentrum

## Was geschieht mit dem Sperrmüll?

Der nicht verwertbare Sperrmüll wird wie der Restmüll vor der Ablagerung einer Behandlung zugeführt. Zuvor wird der angelieferte Sperrmüll im Altstoffsammelzentrum einer Kontrolle unterzogen und Verwertbares aussortiert.

Altholz wird zunehmend getrennt vom restlichen Sperrmüll gesammelt. Dieses Altholz wird „thermisch“ (= Verbrennung in genehmigten Verbrennungsanlagen der Industrie) oder stofflich (z.B. Spanplattenerzeugung) verwertet.

Aber auch die anderen Altstoff-Fractionen wie Metall, Kunststoff werden getrennt und der jeweiligen Verwertungs- bzw. Entsorgungsmöglichkeit zugeführt.

Handelt es sich bei manchen Sperrmüll-Stücken noch um verwendbare Objekte, so können diese einem Flohmarkt oder caritativen Organisationen zur Verfügung gestellt werden

